

Eingang: 28.01.2013, 15.45 Uhr

**NR 502**

Frankfurt am Main, 28.01.2013

**A N T R A G**  
der FREIE WÄHLER - Fraktion im Römer

**Der nächste Winter kommt bestimmt!**

Die Stadtverordneten mögen beschließen,  
der Magistrat wird beauftragt,

bis zum 1. September 2013 einen detaillierten „Aktionsplan Winter“ vorzulegen.

Der „Aktionsplan Winter“ soll folgende Punkte umfassen:

- **Auflistung und Analyse aller Probleme und Beeinträchtigungen durch winterliche Wetterereignisse (starker Schneefall, Frostperioden, Blitzeis, Vereisungen, Stromausfall) in den letzten fünf Jahren sowie summarisch der jüngeren Vergangenheit.**
- **Bilanz der von städtischen Dezernaten, Ämtern und Gesellschaften veranlasseten Maßnahmen zur Vermeidung bzw. Milderung der Probleme im öffentlichen Leben durch winterliche Wetterereignisse.**
- **Vorlage künftiger Maßnahmen zur Gewährleistung größerer Sicherheit von Verkehrsteilnehmern aller Art, Behinderten, Senioren, Schülern und Kindern im Falle winterlicher Wetterereignisse.**
- **Bildung einer Arbeits- und Planungsgruppe „Winter“ aus geeigneten Teilnehmern der Dezernate für Verkehr, Umwelt, Bildung, Gesundheit, Soziales sowie traffiQ/VGF, FES, Mainova, Fraport, Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste.**
- **Benennung eines/einer Verantwortlichen für die Arbeits- und Planungsgruppe aus dem hauptamtlichen Magistrat.**

U - StR Rosemarie Heilig  
V - StR Stefan Majer

Begründung:

Winterliche Wetterereignisse wie starker Schneefall, längere Frostperioden oder ein Zusammenbruch der Stromversorgung lassen sich naturgemäß nicht langfristig einplanen, wohl aber Maßnahmen zum größtmöglichen Schutz von Menschen und Verkehr in Frankfurt. Erneut haben sich in den Januartagen des Jahres 2013 bedenkliche Schwachstellen bei der Bewältigung der Folgen winterlicher Wetterereignisse gezeigt. Das ist auch deshalb unverständlich, weil es bereits in nah zurückliegenden Jahren ähnliche Probleme im städtischen Leben in der Winterzeit gegeben hat.

Aus den bisherigen und aktuellen Erfahrungen sollen mit dem „Aktionsplan Winter“ nun Konsequenzen gezogen werden, deren Wirksamkeit überprüfbar ist und für die eine politische Verantwortlichkeit geschaffen wird. Damit können zwar Schäden und Beeinträchtigungen bei winterlichen Wetterereignissen nicht völlig verhindert, aber so weit wie möglich minimiert werden.

**FREIE WÄHLER - Fraktion im Römer**

Wolfgang Hübner  
Fraktionsvorsitzender

Antragsteller:  
Wolfgang Hübner  
Martha Moussa  
Hans-Günter Müller  
Patrick Schenk